



Murmelbahn aus Papprollen

Oft sind es ganz einfache Dinge, die Kinderaugen strahlen lassen. Eines dieser Dinge ist eine selbstgebastelte Murmelbahn. Eine einfache Möglichkeit, aus Papier, Kleber und Schere eine solche Murmelbahn zu bauen, möchten wir euch hier zeigen.

Zum Basteln der Murmelbahn brauchst du:

- Papprollen (Toilettenpapier-, Küchenpapier- oder Geschenkpapierrollen)
- eine große Pappwand (etwa von einem großen Pappkarton)
- bunte Deckfarbe
- Pinsel
- Nagelschere
- Schere
- flüssigen Bastelkleber / Klebeband

Und so wird gebastelt:

1. Bemale die Papprollen mit bunten Deckfarben und lasse sie trocknen.
2. Klebe die erste Pappröhre mit dem Bastelkleber/Klebeband an der Pappwand ganz oben leicht schräg nach unten gerichtet fest.
3. Die nächste Röhre steckt man nun direkt in die Erste. Oder umgekehrt, je nach Durchmesser. Alternative: Ein passend zu Recht geschnittenes Stück Karton, dass zu einer Art Schnabel geformt ist, als attraktives Verbindungsstück nutzen. Hier ist Experimentieren angesagt. Erlaubt ist, was gefällt und beim selber Basteln einer Murmelbahn funktioniert!
4. Kinder wollen immer wieder die Murmel sehen. Daher fügt man halbierte Röhren ein, das sind die offenen Passagen. Spannend sind auch Fenster mit begrenztem Blick auf die rasante Abfahrt
5. Kurven einbauen: Man windet die Murmelbahn mit Richtungsänderungen bis zum Boden: Je verschlungener und je mehr Wendungen, desto spannender.
6. Am Ausgang führt die selbst gebastelte Kugelbahn in einer Schüssel oder aussortierte Schachtel, um die Murmel aufzufangen. Fertig!



Becher-Slalom

Spielerzahl: mind. 1 Mitspieler

Alter: ab 4 Jahren

Material: 5 bis 10 Plastikbecher

Füllt ein paar Becher (am besten aus Plastik) mit Wasser. Je mehr ihr anfüllt, desto länger wird der Slalom. Stellt diese dann in einem Abstand von ungefähr einem Meter nacheinander auf.

Tipp: Bei diesem Spiel wird Wasser verschüttet.

Spielt es deswegen am besten draußen, wo mal was daneben gehen darf.

Die Kinder stellen sich in einer Reihe auf und absolvieren nacheinander den Becherslalom.

In der ersten Runde lernen die Spieler das Spielfeld kennen und entwickeln ein Gefühl für die Abstände.

In der zweiten Runde wird es knifflig: Dieses Mal laufen die Kinder mit verbundenen Augen um die Becher herum. Wenn ihr das Spiel im Teamwork spielen wollt, dürfen die anderen Spieler Tipps zurufen.

Schafft ihr es gemeinsam, dass beim Becherslalom nichts umfällt? Na, wer bekam nasse Füße?

